Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 208. Mittwoch, den 7. September 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. September 1842.

Herr Rittergutsbesitzer Graf A. v. Czapski nebst Gefolge und Herr Dr. med S. v. Wikschümski aus Wilna, Herr Professor G. Hotho und Herr Kaufmann H. Brose aus Berlin, Herr Kaufmann F. Boldemann aus Newcastle, der Kaiserl. Russische Vice-Consul und Titular-Rath Herr A. v. Bienenstamm aus Danzig, die Herren Kaufleute W. Solter und T. Solter aus Losan in England, log. im Englischen Hause. Herr Commerzien-Rath J. Waahte nebst Gattin aus Tilsit, Herr Rittergutsbesitzer Johann Hart auf Storckow, Herr Kaufmann F. W. Gündell aus Bremen, Herr Conducteur Ferd. Johannsen aus Berent, Herr Kaufmann A Schülcke aus Culm, Herr Gutsbesitzer Th. Dreher aus Canzow bei Stolp, log. im Hotel de Berlin. Herr Landgestüts-Sekretair Kutzbach aus Marienwerder, Herr Studiosus Knechtel aus Breslau, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Es soll das Recht zur Ueberfahrt von Personen, Thieren und Sachen auf Kähnen über den bei Neufähr die Dünen durchbrechenden Weichselstrom plus licitando verpachtet werden.

Hierzu haben wir einen Termin auf

Dienstag, den 13. September a. c., Vormittags 9 Uhr,

in dem Gasthofe der Wittwe Hoffmann zu Neufähr vor dem Herrn Steuer-Rath v. Tilly angesetzt, zu welchem Termin Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Lizitations-Bedingungen bei uns zur Einsicht offen liegen, auch im Termine selbst nochmals bekannt gemacht werden sollen, und daß vom Pächter eine

Caution, welche dem einjährigen Pacht-Betrage gleichkommt, mindestens aber von 15 Rthlr. im Licitations-Termin bestellt werden muß.

Danzig, den 25. August 1842.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

2. Es soll das Recht zur Ueberfahrt von Personen, Thieren und Sachen über die Weichsel bei Bohnsack mittelst einer daselbst einzurichtenden Fähranstalt plus licitando verpachtet werden.

Hierzu haben wir einen Termin auf

Dienstag, den 13. September a. c., Vormittags 11 Uhr,

im Gasthofe der Madame Zoll zu Bohnsack vor dem Herrn Steuer-Rath von Tilly angesetzt, und werden Pachtlustige zu diesem Termin mit dem Bemerken eingeladen, daß die diesfälligen Licitations-Bedingungen bei uns zur Einsicht offen liegen auch im Termin selbst wiederholt bekannt gemacht werden sollen, und daß vom Pächter eine Caution welche dem einjährigen Pachtbetrage gleichkommt, mindestens aber von 50 Rthlr. im Licitations-Termin bestellt werden muß.

Danzig, den 25. August 1842.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

3. Zum meistbietenden Verkaufe nachstehender Holz-Quantitäten in den verschiedenen Schlägen des Wirthschaftsjahres 1842, als:

1) in der Oberförsterei Wigoda:
von 1040 Stück kiefern extra- und ordinair-starken Bauhölzern,
" 1020 " " Mittelbauhölzern, und
" 510 " " Sageblöcken,

2) in der Oberförsterei Woziwoda:
von 180 Stück kiefern Sageblöcken u. extra- u. ordinair-starken Bauhölzern,
" 100 " " Mittelbauhölzern, und
" 1500 " " Schwammhölzern, in Reduction auf Brennholz, à 75 Cubicfuß feste Holzmasse pro Klafter gerechnet,

stehen die Licitations-Termine an:

a) für die Oberförsterei Wigoda den 12. Oktober c.
b) " " " Woziwoda " 13. " "

und zwar beide Termine in dem Gasthofe des Herrn Frank zu Osche bei Tuchel.

Die näheren Verkaufs-Bedingungen werden in den Terminen mitgetheilt werden, und wird hier nur erwähnt, daß ¼ des Kaufgeldes vorweg als Angeld erlegt werden muß.

Neuenburg, den 27. August 1842.

Der Königl. Forst-Inspector
Arendt.

4. Für die Lieferung des Bedarfs an Bettwäsche, Handtüchern und Krankenkleidern für die Garnison-Anstalten im Bereich des Ersten Armee-Corps pro 1843 sollen die Mindestfordernden ermittelt werden.

Die Objecte und Orte der Lieferung sind aus den Lieferungs-Bedingungen zu ersehen, welche in unserer Registratur, bei dem hiesigen Train-Depot und den Mi-

litair-Lazareth-Commissionen zu Danzig, Graudenz und Thorn ausgelegt sind. Lieferungs-Unternehmer werden ersucht, ihre Offerten portofrei mit der Bezeichnung:

„Offerte wegen Wäsche-Lieferung"

versiegelt, bis zum 5. Oktober d. J., an uns einzusenden, an welchem Tage in dem, Vormittags um 10. Uhr anberaumten Termin mit den Mindestfordernden, welche persönlich erschienen sind, oder deren gehörig Bevollmächtigten hier zur Stelle, mit den Auswärtigen aber nach Umständen durch die genannten Lazareth-Commissionen weiter unterhandelt und kontrahirt werden soll.

Königsberg, den 19. August 1842.

Königl. Intendantur 1sten Armee-Corps.

Todesfall.

5. Heute früh $4\frac{1}{2}$ Uhr entriß uns der Tod unser liebes Söhnchen Rudolph an Krämpfen in einem Alter von 1 Jahr und neun Monaten, dieses zeigen wir tief betrübt hiedurch ergebenst an. D. F. Schönrock und Frau.

Danzig, den 6. September 1842.

Anzeigen.

6. Bei seiner Abreise nach Berlin empfiehlt sich Freunden und Bekannten ganz ergebenst

Böldicke,
Major a. D.

Danzig, den 6. September 1842.

7. # Einzahlung für die Berlin-Stettiner Eisenbahn.

Für die Actie von 200 Rthlr.

7te Rate mit 20 Rthlr. zum 1. October d. J.,
8te Rate mit 20 Rthlr. zum 1. November d. J.,
9te Rate mit 17 Rthlr. 16 Sgr. zum 1. Dezember d. J.,

auf der Kasse in Stettin oder bei Herrn Mendelsohn & Co. in Berlin, bei 10 Rthlr. Conventionalstrafe und demnächst Verlust der früheren Einzahlungen.

8. In der Mühle zu Quadendorf ist die Stelle eines Müllerburschen offen.

9. Als Goldarbeiterlehrling findet ein Knabe ordentlicher Eltern sogleich sein Unterkommen bei Winkelmann.

10. Geübte Mäntelnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Frauengasse 835.

11. Ein junger unverheiratheter Mann, der eine gute Hand schreibt und im Rechnen erfahren ist, kann sofort oder zum 1. Oktober c. eine gute Anstellung bei einem Königl. Beamten in der Nähe Danzigs finden. Derselbe kann sich hierzu in Danzig, Hintergasse № 123. melden.

12. Eine goldene Brosche ohne Stein ist am 3. September von den Langenbuden bis Hundegasse verloren worden, wer sie daselbst № 332. abgiebt erhält 15 Sgr.

13. Diejenigen, welche eine Roßmühle zu verkaufen wünschen, werden ersucht ihre Adressen unter H. M. dem Intelligenz-Comtoir einzureichen.

14. Stiftungs- u. Privat-Capitalien, so wie ländl. u. städt. Grundstücke, nebst Güter, jeder Art u. Größe, zu kaufen u. zu pachten weiset stets nach

das erste Commissions-Bureau u. Central-Güter-Agentur-Comtoir
Langgasse № 59.

15. **Konzert-Anzeige.**

Durch den allgemeinen Beifall des am 31. v. M. bei mir stattgehabten Konzertes, ausgeführt vom **vollständigen** Musikchor des Wohllöbl. 5ten Infanterie-Regiments, und den vielseitigen Wunsch veranlaßt, ein zweites dieser großartigen Konzerte zu veranstalten, zeige hiemit ergebenst an, daß dasselbe heute Mittwoch, den 7. stattfindet. Vortrag: die neuesten beliebtesten Musikstücke. Anfang 6 Uhr Abends. Entree für einzelne Personen 2½ Sgr., für Familien 5 Sgr.

M. E. Kamann Wwe.

16. **11000 Rthlr.**

werden zur ersten Stelle auf ein Landgut von 20 culm. Hufen zu 4 pCt. gesucht durch C. F. Krause, Breitgasse № 1103.

17. Eine Parthie alte Mauersteine und mehrere Fastagen, worunter Bottiche, sind zu verkaufen. Auch sind 2 Ställe, dicht neben einander, an der Reithbahn gelegen, sogleich zu vermiethen. Naheres Langgasse № 1998.

18. **Kauf-Gesuch.**

1 Gut von circa 15 — 20 Hufen culm., 1 Gut von 2—3 Hufen culm. Niederung, und verschiedene städtische Nahrungshäuser, werden zu kaufen gesucht durch den Commissionair C. F. Krause, Breitgasse № 1103.

19. Wer eine in der Nähe der Stadt belegene **Hakenbude** mit Garten und etwas Land, oder ein kleines **Gütchen** zu verpachten oder zu verkaufen willens ist, beliebe in bestimmten Ausdrücken, seinen Bericht portofrei im Intelligenz-Bureau abzugeben unter Adresse B. S.

20. Das Grundstück Rambaum № 1197. worin ein Nahrungsgeschäft betrieben wird ist zu verkaufen. Näheres daselbst.

21. Das Grundstück № 221. in Altschottland ist aus freier Hand zu verkaufen.

Schmode.

22. St. Albrecht ist ein Bäckerei-Grundstück, in welchem auch Viktualienhandel getrieben wird, sofort billig zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres Frauengasse № 835., Saal-Etage.

Vermiethungen.

23. Schmiedegasse № 287. sind 4 bis 6 neu decorirte Zimmer nebst Küche rc. rc. zu vermiethen und gleich oder zur rechten Ziehzeit zu beziehen.

24. Langenmarkt № 489. sind mehrere Zimmer mit und ohne Meubeln an einzelne Herren vom Civil zu vermiethen.

25. Langenmarkt № 451. ist zu Michaeli eine Gelegenheit, bestehend aus vier Zimmern, Küche, Hof, Keller zu vermiethen.

26. Hundegasse № 308 sind in der Saal-Etage 3 neue, elegant decorirte Zimmer nebst Küche rc. mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

27. Töpfergasse № 77. ist eine Stube, nach vorne, mit Meubeln zu vermiethen und 1. Oktober zu beziehen.

28. Das Haus Faulgraben № 971. bestehend aus 8 Stuben, Pferdestall, Wagen=Remise und Garten ist Umstände wegen zu vermiethen, und vom 1. Oktober ab zu beziehen.

29. Heil. Geistgasse № 776. sind 3 neu decorirte Zimmer, eine Dachstube, Küche und Keller sofort zu vermiethen.

30. Kohlenmarkt № 2040. ist eine Stube nebst Kabinet, Boden und Keller von Michaeli ab zu vermiethen.

31. Heil. Geistgasse № 935. ist ein Zimmer oben und eins unten mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen.

32. Langgarten № 57. ist eine nahrhafte Schuhmacher=Wohnung zur rechten Zeit billig zu vermiethen.

33. Neugarten № 508. B. sind zwei Zimmer mit und ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.

34. Bartholomäi=Kirchengasse № 1017. ist ein freundliches Zimmer mit auch ohne Meubeln gleich zu vermiethen.

Auctionen.

35. **Mittwoch, den 7. September 1842, Nachmittags 3½ Uhr, werden am Königl. Seepackhofe 200/16 Tonnen holländische Voll=Heeringe vom diesjährigen Fange,**
welche durch Capitain M. G. Feyes von Amsterdam so eben hier angebracht sind, öffentlich gegen baare Zahlung verauktionirt, durch
die Mäkler Katsch und Focking.

36. **Auction**
mit neuen holländischen Heeringen.

Mittwoch, den 7. September 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am Königlichen Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:
600/16) holländische Heeringe
100/32) vom diesjährigen Fange,
welche so eben mit dem Schiffe „de jonge Here“,

Capt. M. G. Feyes, und vor einigen Tagen mit dem Schiffe „Eendragt", Capt. Printz, hier angekommen sind. **Rottenburg. Görtz.**

37. Donnerstag, den 8. September c., sollen im Hause № 2054. am vorstädtschen Graben, der Holzgasse gegenüber, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 birkenes Sopha, 12 dito Stühle und 4 Tabourets mit Haartuchbezug, mahag. Spiegel-, Spiel- und Sophatische, 2 Tische mit Schachbrett, 1 Schreibesecretair, 1 Kommode, 1 Waschtoilette, 2 gr. Pfeilerspiegel, 1 Stutzuhr, Kupferstiche, Oelgemälde, Fenstergardienen, 2 Marquisen, 1 Bettschirm, Wein- und div. andere Gläser, einiges Fayance, lackirte Theebretter, kupferne, messing. und eiserne Küchengeräthe, diverses Hölzer- und Irdenzeug und Küchen-Meubles.

J. T. Engelhard, Auctionator.

38. **Equipagen-Auction.**

Mehrere Reit-, Wagen- und Arbeitspferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei andere Stallutensilien, sollen

Donnerstag, den 15. Septbr. 1842, Mittags 12 Uhr,

vor dem Artushofe durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden.

Indem Kauflustige zur Wahrnehmung dieses Termins eingeladen werden, bitte ich die noch außer den genannten zum Verkauf kommenden Gegenstände zeitig bei mir anzumelden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. Mehrere Gedecke ganz leinenes Tischzeug, bestehend in Tischtücher mit 18, 12 und 6 Servietten, werden zu auffallend billigen Preisen verkauft Ankerschmiedegasse № 176., 2 Treppen hoch.

40. **Feinen Puder,** Weißmehl, Reißgrütze, Kartoffelmehl, alles von bester Güte, empfiehlt Andreas Schultz, Langgasse № 514.

41. **Creas-Leinewand** in allen № u. Breiten erhielt in großer Auswahl und empfiehlt zu billigsten Preisen

C. A. Lotzin, Langgasse № 372.

42. Frische schottische Heeringe, full & crown Brand, empfehlen zum billigsten Preise Haussmann & Co., Hundegasse No. 285.

43. Neugarten № 508. B. steht 1 Fortepiano von 6 Octaven zum Verkauf.

44\. Eine neue Sendung angefangener Berliner Stickereien in Wolle, Seide und Perlen empfing G. W. Klose, Wollwebergasse.

45\. Zigarren-Zünder in Etuis à 100 Stück, englisches Fabrikat, sehr practisch und sehr billig, pro Etuis 1 Sgr. bei G. W. Klose, Wollwebergasse.

46\. 1000 der neuesten und geschmackvollsten Stickmuster, Zephyr- und Glanzwolle, Häkel- und Stickseide in allen Schattirungen, angefangene, fertige und höchst elegant garnirte berliner Stickereien, empfing ich vor Kurzem und empfehle zu den billigsten Preisen.

Zugleich erlaube ich mir den hochgeehrten Damen wiederholt anzuzeigen, daß ich Stickereien in Leder wie auch in Pappe geschmackvoll nach Berliner Modellen in der kürzesten Zeit und zu den billigsten Preisen anfertigen lasse, und können Probearbeiten jederzeit in Augenschein genommen werden.

J. Könenkamp, Langgasse № 407.

47\. Ein neuer 4-flügl. Bettschirm ist Heil. Geistgasse 760. billig zu verkaufen.

48\. Ein großer Spiegel in mahagoni Rahmen steht Kassubschen-Markt- und Kalkgassen-Ecke eine Treppe hoch zum Verkauf.

49\. Unsere in voller Blüthe stehende, durch vieles Neue vermehrte Georginenflor, bestehend aus 400 Sorten, in mehr als 2000 Exemplaren, beehren wir uns den geehrten Blumenfreunden zur gefälligen Ansicht und Auswahl zu empfehlen.

E. Rohde, Stadtgebieth im Boltengang. A. Rathke, Sandgrube № 399.

50\. In Pelonke № 5. stehen 2 braune Wagenpferde, 5 und 6 Jahr alt und 6 und 7 Zoll groß, so wie eine braune Engländer-Stute, 7 Jahr alt und gut geritten, zum Verkauf.

51\. Wir sind Willens unsern Oderkahn № 74. zu verkaufen, tragend 28 Last, mit allem vollständigen Zeuge, liegend an der Langenbrücke. Laudenstein.

52\. Eine Parthie Fenstern, Dachpfannen, 6- und 16-zöllige Fliesen, 20 Stück 10-füß. 2-zöllig gehobelte Dielen, 1 Handwagen, 10 Fach Jalousieen stehen zum Verkauf Langgasse № 526.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

53\. Dienstag, den 20. September d. J., soll das Grundstück hieselbst, Goldschmiedegasse Servis-No. 1070. und № 12. des Hypothekenbuchs, im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Die Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

54\. **Nothwendiger Verkauf.**

Das in der Stadt Elbing auf dem Königsbergerdamm in der breiten Niedergasse unter der Hypothekenbezeichnung A. XII. 25. belegene dem Michael und Anne geborene Lemke-Hinzschen Eheleuten gehörende Grundstück abgeschätzt auf 83 Rthlr. 11 Sgr 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll in termino

den 9. Dezember c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Lehmann in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Gleichzeitig werden alle unbekannten Real-Prätendenten unter Verwarnung der Präclusion und die ihrem Leben und Aufenthalte nach nicht zu ermittelnden Realgläubiger

der Peter Bollow,
die Christine Bollow,
die Anna Bollow,
die Elisabeth Bollow,
der Johann Jacob Bollow,
der Gottfried Ferdinand Bollow,

resp. deren Erben hiedurch vorgeladen.

Elbing, den 19. August 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours,

Danzig, den 5. September 1842.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	204½	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	80	—
Warschau, 8 Tage .	96½	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	—	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	—	—
dito alte	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 31. August angekommen.

John Thompson — Daphne — London — Ballast — Th. Behrend & Co.
J. Topp — Hermine — Kiel — Ordre.

Gesegelt.

J. G. Segelin — Anne Sophia — Wisby — Ballast.
C. Finger — Eva — Stettin — Heeringslake.

Wind S. O.

Todes-Anzeige.

Sanft entschlief heute um 7 Uhr Abends der hiesige Bürger und Kaufmann

Johann Christoph Graff

in seinem 72sten Lebensjahre.

Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige

die Hinterbliebenen.

Danzig, den 6. September 1842.